

Die Ausgabe der provisorischen Kaffeekarten.

Von den Brot- und Mehlkommissionen wurden gestern die vorläufigen Ausweiskarten für den Bezug von Kaffee, die bis einschließlich 8. Juli d. J. gültig sind, verabsolgt. Diese Ausweiskarten erhielten die Anspruchsberechtigten für alle im Haushalte wohnende Personen, selbst wenn diese nicht im Haushalte verköstigt werden, ebenso für Kinder jeden Alters. Es fehlte auch nicht die übliche eidesstattliche Erklärung, die mit Unterschrift bestätigt wird und die Kontrolle durch das immer mehr vervollkommnete „Evidenzarchiv“ der Kommissionen. Die Zahl der Anspruchswerber war gering, so daß einzelne Kommissionen bis abends kaum zehn Kaffeekarten ausgaben. Vorsichtsmaßnahmen gegen unerlaubten Doppelbezug, zum Beispiel bei Uebersiedlungen sind auch diesmal durch geeignete Anmerkungen getroffen.

Interessant ist das „heraldische Novum“ des Wappens der Stadt Wien auf den Karten. Es sind dies in der ganzen bisherigen Ära der Approvisionierungs-Bezugskarten Wiens die ersten von der Gemeinde Wien selbst ausgegebenen Karten. Voraussichtlich dürfte dies nur auf die provisorischen Karten zutreffen. Alle anderen Karten sind bekanntlich von der k. k. Statthalterei ausgegeben worden. Aus Kreisen der fachkundigen Organe wird vorgeschlagen, fortan auch die Zuckerkarten wie die Brot- und Mehlkarten für sechs Wochen auszugeben, was leicht durch Hinzufügung von 5 Abschnitten erfolgen könnte und die divergierenden Ausgabetermine beseitigen würde, abgesehen von administrativen Vereinfachungen, die den Dienst der wieder sehr in Anspruch genommenen Kommissionen erleichtern.